

# 2017 Transsylvanien-Programm

## Roller-Tour in die südlichen Karpaten

### Tag 1 – Samstag 10. Juni – Ansfelden – Szeged 641 km

Wir treffen uns, wie schon so oft, wieder einmal am Parkplatz-Haidcenter. Über die **A1** fahren wir Richtung Wien über Steinhäusl wo wir bei der Autobahnabfahrt Alland (*Autobahnmeisterei*) abfahren. Unmittelbar nach der Abfahrt sehen wir rechter Hand eine **OMV-Tankstelle**. Hier wollen wir dann unsere Tank's gleich wieder befüllen, bevor wir durch's Helenental und vorbei an Baden auf der **B210** bei Ebreichsdorf auf die **A3** (*Südostautobahn*) auffahren. Bei Klingebach verlassen wir dann österreichisches Hoheitsgebiet und fahren vorbei an Ödenburg bis Jánosháza. Wir haben nun fast schon die halbe Tagesstrecke hinter uns und können mal eine längere Pause an einer ungarischen Csárda machen. Auf der E66 geht's nun weiter, rechts vorbei an Veszprém Richtung Balatonfüzö, wo wir nun ein Stück entlang des Plattensees bis zur Auffahrt auf die **M7** Richtung Budapest fahren. Bei Székesfehérvár zweigen wir rechts ab und wollen gleich mal wieder - bei der **Shell-Tankstelle** - voll tanken. Bei Dunaföldvár werden wir dann die Donau überqueren. Weiter Richtung Kecskemét und von da auf der **M5** bis Szeged. Nach diesem Tagesritt können wir nun in unserem komfortablen **4\*-Dom-Hotel** gemütlich entspannen.

### Tag 2 – Sonntag 11. Juni – Szeged – Baile Herculane 353 km

Heute geht's nach der Stadtausfahrt und weiteren 30 km tatsächlich vorbei an Kiszombor über die ungarische Grenze nach Rumänien. Vorbei an Großsanktnikolaus und Billed kommen wir nach weiteren 89 km durch Timișoara. Nun fahren wir auf der **E70** bis Voiteg und dann links ab, mit ein paar netten Kurven, Richtung Reschitz. Hier sollten wir auch wieder mal eine Pause einlegen und bei einer **OMV-Tankstelle** nachtanken. Gut 130 km sind es jetzt noch bis zu unserem nächsten Tagesziel „*Herculesbad*“. Einen ersten Eindruck über eine kurvige Straßenführung können wir bereits im *Anina-Gebirge* in den Banater-Nationalparks (*Nerei-Beușnita* und *Semenik*) bei der Überquerung der kleinen Karpaten (*Transalpina des Banats*) bekommen. In Herkulesbad, bekannt für seine heilenden Thermalquellen, befindet sich nun unser **3\*-Resort Diana in Baile Herculane**. Der Legende nach soll bereits Herkules an diesem Ort seine Wunden nach dem Kampf mit der Hydra geheilt haben.

### Tag 3 – Montag 12. Juni – Baile Herculane – Curtea de Argeș 347 km

Durch den Nationalpark *Domogled-Valea Cernei* fahren wir zunächst durch das Cerna-Tal und über das Cerna-Gebirge mit dem Bergmassiv Domogled, Richtung Târgu Jiu. Jetzt sollten wir aber wieder an unsere fahrbaren Untersätze denken und bei der **Lukoil-Tankstelle** deren Durst löschen. Danach rollern wir 20 km weiter, nun auf der *Transalpina* rund 170 km auf unzählbaren Kurven und 77 Kehren auf dem Rücken der Karpaten. Am Urdele-Pass erreichen wir heute den höchsten Punkt mit 2.145 m und blicken danach auf den schönen *Vidra-See*. Hinunter geht's dann Richtung Brezoi. Wir folgen 35 km dem Flusse Alt, im *Nationalpark Cozia*. Hier wollen wir noch einen Stopp beim *Kloster Cozia* einlegen. Über Râmnicu Vâlcea bis zu unserem Quartier sind es nun noch rund 80 km. Das **4\*-Hotel, Casa Domnească in Curtea de Argeș** (dt. Argisch) erwartet uns schon mit Hallenbad und Sauna. In diesem Hotel werden wir dann auch 2 Nächte verbringen.

#### **Tag 4** – Dienstag 13. Juni – **Transfogarascher Höhenstraße 321 km**

Heute fahren wir nach einem ausgiebigen Frühstück zunächst über grüne Hügel und Täler nach Domnești. Bei Loturi zweigen wir links ab Richtung Câmpulung – nach 10 km geht's rechts ab ins *Hotarului-Tal* nach Rucăr. Nun schwingen wir auf satten Kurven auf 1.300 m und folgen diesem Höhenrücken ca. 30 km, bis nach weiteren 7 km bereits die Burg Bran vor uns auftaucht. Eine Besichtigung dieses sagenumwobenen „*Draculaschlusses*“ des Fürsten *Vlad Tepeș* wird sicherlich interessant. Über sanfte Hügeln folgen wir anschließend der Nationalstraße **DN73A** Richtung Făgăraș. Hier sollten wieder einmal unsere Fahrzeuge bei der **OMV-Tankstelle** betanken. Auch wir haben uns eine Cafe-Pause beim *Burgcafe* verdient. Die nächsten 34 km lassen wir auf der Schnellstraße entlang dem Fluss Alt Richtung Sibiu schnell hinter uns. Jetzt links abbiegen den von Oberkerz weg beginnt dann unser heutiges Highlight, die Überquerung der Karpaten auf der *echten Transalpina DN67C*. 148 km fahren wir dann, immer auf einer bestens ausgebauten Alpenstraße, bis auf 2.042 Höhenmetern. Dabei gibt's natürlich wieder unzählige Fotomotive für uns. Die letzten 10 km rollern wir nun entspannt an den Pool in unserem Hotel – auch ein Saunagang ist möglich, und .....

#### **Tag 5** – Mittwoch 14. Juni – **Curtea de Argeș – Timișoara 409 km**

Am heutigen Tag geht's Richtung Westen – das heißt leider schon wieder Richtung Heimat. Aber keine Angst wir fahren an diesem Tag noch Kurven ohne Ende. Zunächst fahren wir ganz unspektakulär auf der **DN73C** Richtung Râmnicu Vâlcea, einer Kleinstadt mit 100.000 Einwohnern in der kleinen Walachei. Rund 100 km geht's nun über Horezu, Richtung Bumbești. Bis Petroșani steht uns jetzt wieder ein Kurveneldorado durch den Nationalpark *Defileul Jiuli* bevor. Das Kloster *Lainici*, in halber Distanz, wollen wir uns aber dabei nicht entgehen lassen. Kurz vor Petroșani wird's dann wieder Zeit um bei der **OMV-Tankstelle** unsere nächsten Kilometer abzusichern. Über Hateg, Karabansch und Lugosch können wir die nächsten 180 km nun ganz entspannt hinter uns bringen. Die letzten Kilometer rollern wir auf der Autobahn nach Timișoara zu unserem heutigen **4\*-Hotel**.

#### **Tag 6** – Donnerstag 15. Juni – **Timișoara – Heviz 441 km**

Am Stadtrand von Timișoara wollen wir unserem Gefährt, bei der **Petrom-Tankstelle**, noch ein kräftiges Schluckerl gönnen, bevor wir heute auf der **DN6** über Billed und Großsanktnikolaus fast 90 km schurgerade nach Kiszombor wieder nach Ungarn cruisen. Szeged kennen wir ja schon und so fahren mal schnell 25 km auf der Autobahn **M43** und noch 7 km auf der **M5** nach Domaszék. Über Jánoshalma und Szekszárd bis Siófok durchqueren wir auf gut 200 km die ungarischer Puszta. Da sollten wir kurz nach Szekszárd wieder eine **Tankstelle** aufsuchen. Die letzten 88 km von Siófok bis Héviz drücken wir dann auch noch auf der linken Backe runter. 2 Nächte verbringen wir hier nun in einem **4\* Spa Hotel**.

#### **Tag 7** – Freitag 16. Juni – **Thermenhotel Heviz 0 km**

Im **4\* Danubius Health Spa Resort** in Héviz haben wir nun einen ganzen Tag und zwei Nächte Zeit unsere Körper und Seelen aufzupolieren. Ich denke dieser „*Kuraufenthalt*“ bietet uns genügend Zeit die vergangenen Tage nochmals zu verinnerlichen. Morgen geht's nachhause.

#### **Tag 8** – Samstag 17. Juni – **Heviz – Ansfelden 376 km**

Nachdem wir wieder alle, hoffentlich gesund und zufrieden angekommen sind, haben wir immerhin gesamt **2.900 km** mit unzähligen Kurven, Pässen und tollen Eindrücken geschafft.